

**Z** **Weihnachten 1907** haben sich nachstehende Verlagsartikel  
als sehr abatzfähig

erwiesen, und bringe ich diese deshalb in empfehlende Erinnerung:

**John Ruskin,  
Die Kunst zu lesen.  
Arbeit.**

Nach dem Original übertragen  
von

**Johanna Severin.**

Broschiert *M* 1.— ord., *M* —.75 netto, *M* —.70 bar;  
elegant gebunden *M* 1.50 ord., *M* 1.15 netto, *M* 1.— bar.

Freieremplare 6+1,  
auch gemischt mit „Über Mädchenerziehung“.

Literarische Neuigkeiten 1907, Nr. 4: Obwohl diese zwei Essays des berühmten englischen Denkers und Schriftstellers schon vor Jahrzehnten geschrieben wurden, sind sie doch heute aktueller als je. Ihr Inhalt trifft die gegenwärtigen Verhältnisse auf den beiden Gebieten so genau und lebensvoll, daß man meinen sollte, sie seien ganz besonders für unsere Tage geschrieben. Was uns da gesagt wird über die zutreffende Auswahl der Lektüre, über das Lesen guter Bücher, ist ebenso zutreffend und lehrreich wie das, was wir lernen können über die Arbeit und deren rechte und segensreiche Ausführung. Das Büchlein ist ein Helfer in der Befestigung inneren Lebensglückes.

Ostsee-Zeitung, 24. 11. 1907: Leit Ruskin! möchte man jedem zurufen, diesen originellen Denker und geistvollen, praktischen Schriftsteller. Auf die Dinge des Lebens neues Licht zu werfen, die Dinge, die wir täglich treiben, zu vertiefen, das ist sein Abzield. Man legt nichts von Ruskin ohne starken Gewinn aus der Hand. Und gerade die beiden im vorliegenden Buch behandelten Themata, Aufsätze nennt man sie am besten, müssen interessieren. Wie wenig verstehen wir in unserer Druckerschwärze verschlingenden Zeit mit ihrem Schnell- und Viellesen wirklich mit Genuß und fortwirkendem Nutzen zu lesen. Bei der Arbeit gewinnen wir äußerlich, vergessen aber den inneren Gewinn. Nehmt Ruskin, den allermodernsten Prediger, zur Hand!

**John Ruskin,  
Über Mädchenerziehung.**

Nach dem Original übertragen und mit einer biographischen Einleitung versehen  
von

**Johanna Severin.**

Broschiert *M* 1.— ord., *M* —.75 netto, *M* —.70 bar;  
eleg. gebunden *M* 1.50 ord., *M* 1.15 netto, *M* 1.— bar.

Freieremplare 6+1,  
auch gemischt mit „Die Kunst zu lesen. Arbeit“.

Herr Geh. Hofrat Dr. Ernst von Salkwürk, Oberschulrat in Karlsruhe, schreibt unter dem 22. XI. 1906 an den Verlag: „Die freundliche Zusendung der schönen Ausgabe der Ruskinschen Mädchenerziehung hat mir viele Freude bereitet. Die gut geschriebene Biographie des Verfassers hat für sich auch schon erzieherischen Wert. Ich werde gern zur Empfehlung des Buches beitragen.“

Gartenlaube 1907 Heft 10. Und um den Kreis zu schließen, sei endlich noch ein Buch erwähnt, das einer besonderen Empfehlung wohl nicht bedarf: „John Ruskin, Über Mädchenerziehung.“ Es ist nur mit Freude zu begrüßen, wenn die geistvollen Abhandlungen des großen englischen Ethikers durch gute Übertragungen auch bei uns Eingang finden. In dem vorliegenden Essay entwirft er in der ihm eigenen feinsinnigen Weise ein Idealbild der Frau und sucht der Mädchenerziehung Mittel und Wege zu weisen, sich diesem zu nähern. Und den Müttern sei sein Werk empfohlen. Denn während die Knaben durch die höheren Schulen nur zu bald dem häuslichen Einfluß entzogen werden, ruht die Sorge für die Erziehung der Mädchen doch zum größten Teil noch in den Händen der Mütter. Und es sind die Mütter der kommenden Generation, die wir in ihnen erziehen sollen!

Ich lasse die Büchlein für sich reden und enthalte mich jedweder weiteren Anpreisung. Jeder ernstdenkende Sortimenter wird wissen, daß er durch Empfehlung dieser Bändchen seiner bessern Kundschaft einen Dienst erweist.

Zu Ihren Bestellungen ersuche ich Sie sich der beiliegenden Bestellzettel recht fleißig bedienen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Halle a. S., 20. Januar 1908.

Sermann Gesenius.

**PLON-NOURRIT & CIE. à PARIS.**

**Z** In diesen Tagen erscheinen in  
unserem Verlage:

**„UN PAGE DE LOUIS XV“**

Lettres de Joseph-Marie de Lordat,

à son oncle

Louis, comte de Lordat,  
baron de Bram, brigadier  
des armées du roi

(1740—1747)

recueillies et publiées

par le Marquis **de Lordat** et le  
**Chanoine Charpentier.**

Prix: 7 fr. 50 c.

Beiträge zur Kultur- und Sitten-  
geschichte des französischen Hofes  
unter Louis XV.

Wichtige Fortsetzung:

**L. de Lanzac de Laborie,**

**„PARIS SOUS NAPOLÉON“.**

Tome IV: **LA RELIGION.**

Prix: 5 fr.

**Paul Bourget,**

**„RECOMMENCEMENTS“**

Prix: 3 fr. 50 c.

Es handelt sich hier nicht um ein  
neues Werk von PAUL BOURGET,  
sondern um einen schon früher er-  
schienenen Novellenband, der längere  
Zeit vergriffen war und nun in seiner  
**Edition définitive** wieder vorliegt.

**Emile Moselly,**

**„LE ROUET D'IVOIRE“.**

Enfances Lorraines.

Neue Novellen und Skizzen des kürz-  
lich mit dem GONCOURT-Preise aus-  
gezeichneten Verfassers.

Wir liefern nur auf Verlangen.

Paris, 15. Januar 1908.

**PLON-NOURRIT & CIE.**